Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 424

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 424 XX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 2. Dezember. 1902 Berne, Mardi, 2 décembre. XXme année. № 424
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Bremen: Handelsbericht des schweiz. Konsuls, Herrn Friedrich Krose, über das Jahr 1901. — Ausstellungen: St. Petersburg. — Zölle: Schweiz. — Douanes: Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1902. 28. November. Die Kollektivgesellschaft **Hess & Cie** in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 325 vom 24. September 1901, pag. 1297) hat sich aufgelöst; die Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Fritz Hess».

Inhaber der Firma **Fritz Hess** in Melchnau ist Fritz Hess, Johannes Sohn, von Huttwil, wohnhaft in Melchnau. Natur des Geschäftes: Spritbrennerei. Geschäftslokal: im Dorfe Melchnau. Fritz Hess übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Hess & Cie».

Bureau Bern.

27. November. Inhaber der Firma **Aaron Brunschweig** in Bern ist Aaron Brunschweig, von Chevroux (Kt. Waadt), in Bern. Natur des Geschäfts: Pferdehandel, Schwarzthorstrasse 53, Mattenhof, Bern.

28. November. **Schweizerische Volksbank (Banque populaire Suisse)**, mit Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 130). Am Platze des verstorbenen Generaldirektors Albert Yersin-Raetzer hat der Verwaltungsrat unterm 20. Oktober 1902 als Generaldirektor gewählt: Adolf Ochsner-Sulzer, von Uster und Zürich, Direktor der Kreisbank Zürich, welcher seine neue Stellung am 1. Dezember 1902 antritt. Statutengemäss vertritt der Generaldirektor die Genossenschaft mit seiner Unterschrift, ebenso ist der Generaldirektor berechtigt, für sämtliche Kreisbanken und Comptoirs zu unterzeichnen, dagegen fällt dessen Unterschrift als Direktor der Kreisbank in Zürich und für das Comptoir in Zürich III dahin.

28. November. Inhaber der Firma **A. Spahni** in Bern ist Adolf Spahni, von Köniz, in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft z. Thurm, Waisenhausplatz Nr. 13, Bern.

29. November. Jakob Kirchhofer, von Trachselwald, in Mattstetten, Johann Scheidegger, von Lützelflüh, in Hindelbank, und Friedrich Badertscher, von Lauperswyl, in Bern, haben unter der Firma **Kirchhofer & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1902 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Holzhandel und Sägegeschäft. Geschäftslokal: Wegmühle bei Bolligen.

Bureau Büren.

25. November. Otto Dalmer, Alberts sel., von Neu-Münster (Preussen), in Pieterlen, und Jakob Schalk, Antons sel., von Mörlenbach (Hessen), Schreinermeister, in Wangen a. A., haben unter der Firma **Dalmer & Schalk** in Pieterlen eine Kollektivgesellschaft zum Zwecke des Betriebes eines mechanischen Säge- und Baugeschäftes gegründet, welche den 1. Okt. 1902 ihren Anfang genommen hat. Geschäftslokal: in Pieterlen.

Bureau de Courtelary.

28 novembre. Vincent Flury, de Lommiswil, à Cormoret, Léon-Paul Boillat, des Breuleux, à Bassecourt, et Gustave Krentel, de La Chaux-de-Fonds, à Saignelégier, ont constitué à Cormoret sous la raison sociale **Flury fils & Cie**, une société en commandite qui a commencé le 1er oct. 1902. Vincent Flury est seul associé indéfiniment responsable, Léon-Paul Boillat et Gustave Krentel associés commanditaires chacun pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Genre de commerce: Fabrication d'ébauches et finissages pour montres. Bureaux: Cormoret.

Bureau Fraubrunnen.

27. November. Unter der Firma **Gesellschaft für zweckmässige Kindernährmittel (Société pour l'alimentation normal des enfants) (Società per l'alimentazione razionale dei bambini)** hat sich mit Sitz in Utzenstorf eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Herstellung und Verbreitung zweckmässiger Kindernährmittel zu fördern, wenn tunlich die Fabrikation selbst an die Hand zu nehmen, oder dieselbe unter geeignete Kontrolle zu stellen und der Bevölkerung zweckmässige Kindernährmittel leicht erreichbar zu machen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. September 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 300, worauf ein Dritteil oder Fr. 100 per Aktie einbezahlt ist. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und Einrückung im «Bund». Der Direktor vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt namens derselben die verbindliche Unterschrift. Direktor ist: Friedrich Emanuel Streckeisen, von Basel, Milchtechniker in Utzenstorf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

28. November. Unter dem Namen **Neue Käsereigenossenschaft Hähleschwand** besteht mit Sitz in Hähleschwand, Gemeinde Signau, auf Grundlage der Statuten vom 2. Oktober 1902 auf unbeschränkte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, oder durch Verkauf an einen Uebernehmer, bezweckt. Mitglied ist, wer auf schriftliche Anmeldung beim Präsidenten hin von der Generalversammlung durch Stimmenmehrheit aufgenommen wird, die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen Stammanteil im Betrage von Fr. 50 übernimmt. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt, welcher nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Anzeige beim Präsidenten nur auf Schluss eines Rechnungshalbjahres, also auf 31. Oktober bezw. 30. April erfolgen kann; b. durch Tod; c. durch Konkurs; d. durch Ausschluss, welcher von der Generalversammlung mit zwei Drittel Stimmenmehrheit verfügt werden kann gegen Mitglieder, die sich der Milchfälschung schuldig machen und solche, welche den Statuten zuwiderhandeln; vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Bei freiwilligem Austritt bezahlt die Genossenschaft dem Austretenden je nach den Umständen 40—100 % des oder der einbezahlten Stammanteile. Durch Ausschluss geht ein Mitglied des Rechts verlustig, auf den oder die Stammanteile Anspruch zu erheben. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil von Fr. 50 zu übernehmen. Die Generalversammlung bestimmt die Anzahl der Stammanteile, welche jedes Mitglied zu übernehmen hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das eigene Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus einem Präsidenten, zwei Milchfekern und einem Sekretär bestehende Vorstand, die vier Melker, die Umbieter und die zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident bezw. der Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Der Nettoertrag der Milchlieferung, der Bussen und Entschädigungen, aus denen der Hüttenzins, die Löhne und Besoldungen, die Versicherungsbeiträge und Steuern, die Anschaffungen und Reparaturen im Betrage von Fr. 100 und weniger (exklusive Holz- und Kohlenankäufe) bestritten werden, wird unter die Lieferanten im Verhältnis der gelieferten Milch ausbezahlt. Die Genossenschaft beabsichtigt für sich selbst keinen eigentlichen Gewinn. Gegenwärtig ist der Vorstand für eine Amtsdauer von zwei Jahren zusammengesetzt aus: Fritz Mosimann, von Signau, in Hähleschwand, als Präsident; Ulrich Hofstetter, von Langnau, auf dem Bühl, als Vizepräsident und einter Milchfeker; Adolf Löffel, von Oberburg, in Hähleschwand, als zweiter Milchfeker, und Jakob Walther, von Krauchthal, Lehrer, in Hähleschwand, als Sekretär.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1902. 28. November. Der Verein **Executivcomite der schweizerischen Grossloge des unabhängigen Ordens der Guttempler** mit Sitz dermalen in Olten (S. H. A. B. 1900, pag. 303) hat in der Sitzung vom 4. Juli 1902 als Mitglieder des Vorstandes der Grossloge neu gewählt: Als Vorsitzenden A. Trueb-Sieber, Major, Hallwylstrasse 33, Kirchenfeld, Bern; als Stellvertreter Dr A. Forel, Prof., Arzt, in Chigny près Morges; als Sekretär Frau M. Lehmann, geb. von Arx, Aarauerstrasse, Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 26. November. Die Firma **F. Colomé** in Basel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. März 1900, pag. 387) — Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Biel —, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. November. Die Firma **Alb. Haas** in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 10. Juli 1891, pag. 626) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. November. Inhaberin der Firma **Alb. Haas Wwe** in Basel ist Witwe Susanna Haas geb. Simmen, von Rixheim (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren- und Delikatessenhandlung. Geschäftslokal: Ochsengasse 2.

26. November. Inhaber der Firma **J. Starkemann** in Basel ist Johann Starkemann-Hensler, von Altnau (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb (Hotel Simplon). Geschäftslokal: Güterstrasse 108.

26. November. Die Firma **F. Haefelfinger Nachf. v. Immler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 24. März 1896, pag. 349) ist infolge Erbverzichtes und daherigen Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 26. November. Die Firma **Ing. Galli & Co.** in Bonaduz (S. H. A. B. Nr. 312 vom 14. September 1900, pag. 1251; Nr. 169 vom 9. Mai 1901, pag. 674; Nr. 371 vom 17. Oktober 1902, pag. 1481) hat ihr Bureau nach Lugano verlegt, während der Sitz dieser Kollektivgesellschaft nach wie vor in Bonaduz verbleibt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1902. 28. November. Inhaber der Firma **H. Siegrist-Holliger** in Aarau ist Hermann Siegrist-Holliger, von Meisterschwanden, in Aarau. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Gasthof zum Rössli.

Bezirk Zofingen.

28. November. Unter der Firma **Spargenossenschaft Koelliken** hat sich mit Sitz in Kölliken eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, durch Aeufnung kleiner Ersparnisse ihrer Mitglieder den Sinn für Sparsamkeit zu pflegen und ihnen nach Ablauf

einiger Jahre den Besitz eines kleinen Kapitals zu sichern. Die Statuten sind am 1. Februar 1902 festgestellt worden. Anmeldungen zum Eintritt in die Genossenschaft sind dem Vorstande einzureichen, welcher über Aufnahme oder Ablehnung entscheidet. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt einen Beitrag von Fr. 1 zu leisten. Die Generalversammlung kann einen jährlichen Beitrag an die Verwaltungskosten festsetzen. Die Mitgliedschaft geht ausser durch freiwilligen Austritt auch dann verloren, wenn ein Mitglied während 8 Wochen keine Einlagen leistet, Arbeitslosigkeit oder Krankheit vorbehalten. Jeder Genossenschafter hat eine wöchentliche Einlage von mindestens 50 Rappen zu leisten, die Höhe derselben ist unbegrenzt. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jederzeit gestattet. Wer aber innerhalb des Rechnungsjahrs austritt, hat keinen Anspruch auf Zinsvergütung seiner Einlagen für das laufende Rechnungsjahr. Der nach Abzug der Verwaltungskosten sich ergebende Reingewinn wird am Schluse eines jeden Rechnungsjahres, jeweilen im Februar, an die Genossenschafter nach Verhältnis ihrer Spareinlagen gleichmässig verteilt, resp. im Hauptbuch und Sparheft gutgeschrieben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbärkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Aufsichtskommission. Der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Kilchenmann, Commis, von Herzogenbuchsee; Vizepräsident und Aktuar ist Otto Widmer, Magaziner, von Gränichen; Oberkassier ist Johann Matter, Lehrer, von Kölliken; Unterkassier ist Rudolf Matter, Packer, von Kölliken, alle in Kölliken.

28. November. Die Firma **Gottlieb Matter** in Safenwil (S. H. A. B. 1891, pag. 98) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1902. 28 novembre. Proprietario della ditta **Maggi Antonio**, in Castel S. Pietro, è Antonio Maggi, fu Carlo, di e domiciliato in Castel S. Pietro. Genere di commercio: Fabbrica e vendita di sigari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1902. 28 novembre. La maison **A. Jaquemin**, à St-Triphon (F. o. s. du c. du 2 juin 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Cossonay.

28 novembre. La raison **Fritz Buhler**, à Cossonay, boucherie (F. o. s. du c. du 6 décembre 1899, page 515), est radiée, le titulaire n'ayant plus un commerce suffisant.

Bureau de Lausanne.

27 novembre. Sous la dénomination de **Société odontologique vaudoise** il a été fondé à Lausanne le 9 novembre 1901 une association qui a son siège à Lausanne et dont la durée est illimitée. Les nouveaux statuts portent la date du 6 septembre 1902. L'association a pour but: a. d'offrir aux dentistes du canton de Vaud l'occasion d'échanger leurs idées, leurs connaissances et leur expérience, et, par ce moyen, de développer le goût des séances, de faciliter l'étude et les progrès de l'art dentaire; b. d'établir et de resserrer entre tous les membres de la profession des liens de confraternité et de s'occuper des intérêts professionnels. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association. L'association se compose de membres actifs et de membres passifs. Il peut y avoir des membres d'honneur. Peuvent seuls être admis comme membres actifs les dentistes porteurs du diplôme fédéral ou du diplôme cantonal vaudois. Peuvent être admis comme membres passifs les dentistes pratiquant dans d'autres cantons, en vertu du diplôme fédéral ou d'un diplôme cantonal. A titre exceptionnel les membres fondateurs pratiquant hors du canton sont admis comme membres actifs. Les membres actifs ont seuls voix délibérative et sont éligibles au comité de l'association. Les membres passifs ont voix consultative. Les dentistes qui ont rendu des services à la société ou qui se sont distingués d'une façon éminente dans l'art dentaire peuvent être nommés membres d'honneur. Ils ont voix consultative. Les candidats doivent formuler leur demande d'admission au président, par écrit, au moins un mois avant l'assemblée générale annuelle ou une assemblée générale extraordinaire. Dans cette demande ils doivent déclarer adhérer aux statuts. Ils doivent être présentés par deux membres de l'association et, pour être admis à faire partie de celle-ci, ils doivent réunir la majorité des $^2/_3$ des voix des membres présents à l'assemblée générale. Les membres d'honneur sont élus également par l'assemblée générale; l'unanimité des voix des membres présents est nécessaire. Tout membre qui désire ne plus faire partie de la société doit envoyer sa démission au président un mois avant l'assembléo générale annuelle; si non, il devra payer la contribution de l'année courante. La qualité de sociétaire se perd par la mort. Le sociétaire sortant ou exclu ou ses héritiers n'ont pas droit à une part de l'actif de l'avoir social en cas de dissolution de l'association dans l'année qui suit la sortie où la mort du sociétaire. L'association est administrée par un comité de cinq membres, nommé pour une année par l'assemblée générale, le comité est rééligible. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le droit d'entrée est de dix francs. Il y a une cotisation annuelle dont le montant est fixé par l'assemblée générale annuelle. Les membres d'honneur seuls ne paient ni droit d'entrée ni cotisation. Les membres fondateurs sont exonérés de la finance d'entrée. La société se réunit en assemblée générale annuelle ou extraordinaire sur convocation du comité. Le comité se compose de Dr Paul Boltel, à Vevey, président; Aloys Reymond, à Lausanne, vice-président; François Cordey, à Bex, secrétaire; Charles Bolens, à Lausanne, caissier, et Joseph-Louis Gressly, à Payerne, adjoint.

Bureau de Vevey.

27 novembre. Le chef de la maison **Van Tijen**, à Territet, est Henri-Wouter fils de Henri-Wouter van Tijen, de Amsterdam (Hollande), domicilié à Territet. Genre de commerce: Articles de luxe, faïences de Hollande, argenterie, etc. Bureau et magasin: Villa Violette à Territet.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1902. 27 novembre. Ulysse-Etienne Ramseyer, de Eggiwil, Berne, et Jules-Albert Schindler, de Couvet, les deux y domiciliés, ont constitué à Couvet sous la raison sociale **Ramseyer et Schindler** une société en nom collectif ayant commencée le 1er janvier 1902. Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux: Rue de la Gare et Rue St-Gervais.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 27 novembre. Suivant décision prise le 15 novembre 1902, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société anonyme de la Clinique générale de Genève**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 août 1899, page 1121), a décidé d'augmenter le capital social de cette société, primitivement fixé à la somme de 225,000 francs, et le porter à la somme de deux cent quatre-vingt-dix mille francs (fr. 290,000), par la création de 130 actions de 500 francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

27 novembre. Le chef de la maison **Ch. Bozon**, aux Eaux-Vives, commendée en juin 1902, est Charles-Félix Bozon, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros. Bureau et caves: 51, Rue des Eaux-Vives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15,237. — 27. November 1902, 8 Uhr.

Louis Mondet, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten, Tabake, Kautabake, Schnupftabake, Zigarettenpapier, Streichhölzer.

N° 15,238. — 27 novembre 1902, 5 h.

S. Froidevaux & Cie, fabricants,

Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ATYS

N° 15,239. — 27 novembre 1902, 5 h.

S. Froidevaux & Cie, fabricants,

Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

JASMIN

N° 15,240. — 27 novembre 1902, 5 h.

S. Froidevaux & Cie, fabricants,

Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

IDOLE

N° 15,241. — 27 novembre 1902, 5 h.

S. Froidevaux & Cie, fabricants,

Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

JOTA

Nr. 15,242. — 28. November 1902, 8 Uhr.

Wirz & Fischer, Haftenfabrik Reinach,

Reinach (Aargau, Schweiz).

Stahlspäne und Stahlwolle.

Löschung. — Radiation.

N° 15,158. — **F.-Arnold Droz**, Chaux-de-Fonds. — **Montres, parties de montres et étuis.** — Radiée le 28 novembre 1902, à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen / Longueurs d'exploitation 1901	1902	Linien — Lignes		Verkehr / Trafic: Personen / Voyageurs	Verkehr / Trafic: Güter / Marchandises	Einnahmen — Recettes: Personen / Voyageurs	Einnahmen — Recettes: Güter / Marchandises	Einnahmen — Recettes: Total	Einnahmen — Recettes: p. km	Andere Einnahmen / Autres recettes	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: überhaupt / d'ensemble	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: p. km	Ausgaben / Dépenses: überhaupt / d'ensemble	Ausgaben / Dépenses: p. km	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: überhaupt / d'ensemble	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: p. km	Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km / Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
km				Zahl / Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr	Fr.	Fr.	Fr.	Fr	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
1476	1476	**Schweizer. Bundesbahnen** (inkl. Bötzbergbahn, Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten Bahn, Verbindungsbahn Basel u. Toggenburgerbahn).															
		Oktober	1901	2,474,291	583,301	2,142,173	3,643,942	5,786,115	3,920	305,224	6,091,339	4,127	3,511,248	2,379	2,580,091	1,748	
		Octobre	1902	2,507,500	676,238	2,090,000	4,073,600	6,163,600	4,176	315,200	6,478,800	4,389	3,542,850	2,400	2,935,950	1,989	+ 13,79
		Januar-Okt.	1901	24,493,261	4,949,208	23,155,969	30,372,432	53,528,401	36,267	2,756,634	56,285,035	38,134	33,387,377	22,620	22,897,708	15,514	
		Janvier-Oct.	1902	25,079,349	5,242,946	23,292,497	32,321,096	55,613,593	37,679	2,913,488	58,527,081	39,652	33,262,248	22,535	25,264,833	17,117	+ 10,33
986	986	**Jura-Simplon**															
		Oktober	1901	1,294,162	289,307	1,236,766	2,005,932	3,242,698	3,289	133,959	3,376,657	3,424	1,851,118	1,877	1,525,539	1,547	
		Octobre	1902	1,305 000	287.130	1,254,000	2,019,000	3,273,000	3,319	128,000	3,401,000	3,449	1,858,000	1,884	1,543,000	1,565	+ 1,16
		Januar-Okt.	1901	12,959,619	2,470,152	13,713,054	16,714,760	30,427,814	30,860	1,102,287	31,530,101	31,978	18,518,748	18,782	13,011,353	13,196	
		Janvier-Oct.	1902	12,974,867	2,539,029	13,538,961	17,283,369	30,822,330	31,260	1,221,541	32,043,871	32,499	18,742,947	19,009	13,300,924	13,490	+ 2,23
276	276	**Gotthardbahn**															
		Oktober	1901	226,321	109,473	666,221	1,284,352	1,950,573	7,067	79,484	2,030,057	7,355	962,701	3,488	1,067,356	3,867	
		Octobre	1902	227,000	115,870	678,000	1,352,000	2,030,000	7,355	80,000	2,110,000	7,645	975,000	3,533	1,135,000	4,112	+ 6,34
		Januar-Okt.	1901	2,262,473	824,031	6,983,526	9,826,675	16,810,201	60,907	791,737	17,601,938	63,775	9,164,554	33,205	8,437,384	30,570	
		Janvier-Oct.	1902	2,377,475	874,784	7.037,279	10,005,930	17.043,209	61,751	775,202	17,818.411	64.560	9,236,052	33,464	8,582.359	31.096	+ 1.72
2738	2738	Total — Oktober	1901	3,994,774	982,081	4,045,160	6,934,226	10,979,386	4,010	518,667	11,498,053	4,199	6,325,067	2,310	5,172,986	1,889	
		Total — Octobre	1902	4,039,500	1,079,238	4,022,000	7,444,600	11,466,600	4,188	528,200	11,989,800	4,379	6,375,850	2,329	5,613,950	2,050	+ 8,52
		Total — Januar-Okt.	1901	39,735,353	8,243,391	43,852,549	56,918,867	100,766,416	36,803	4,650,708	105,417,124	38,502	61,070,679	22,305	44,346,445	16,197	
		Total — Janvier-Oct.	1902	40,131,691	8,656,753	43,868,737	59,610,395	103,479,132	37,794	4,910,231	108,389,363	39,587	61,241,247	22,367	47,148,116	17,220	+ 6,32

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Bremen.

(Handelsbericht des schweiz. Konsuls, Herrn Friedrich Krose, über das Jahr 1901.)

Die auf das Jahr 1901 gesetzten Hoffnungen auf eine Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage haben sich leider nicht erfüllt. Es war allerdings wohl vorauszusehen, dass der um die Mitte des Vorjahres eingetretene Niedergang in Handel und Industrie nicht in so kurzer Zeit wieder überwunden sein würde.

So weisen die sämtlichen Handelskammerberichte des Konsularbezirks Bremen Klagen auf über schwere Verluste der Industrie, und es sind von der Krisis nur wenige Zweige derselben verschont geblieben.

Der Hauptgrund liegt, wie der Bericht der Bremer Handelskammer sagt, in der zu schnellen Entwicklung auf industriellem Gebiete in den letzten zehn Jahren. Es wurden viele neue Unternehmungen gegründet und bestehende zum Teil sehr bedeutend erweitert. Die hiermit verbundene Ueberproduktion war begleitet von einer erheblichen Konsumabnahme. Beides hatte einen geringeren Bedarf an Rohmaterialien zur Folge, wodurch naturgemäss auch der Handel sehr zu leiden hatte.

Zum Teil drückt sich letzteres durch die Ziffern des bremischen Warenverkehrs aus, die im Vergleich zu früheren Jahren im Gewicht nur geringe Zunahmen und im Werte Abnahmen aufweisen.

Die Einfuhr, welche seit 1897 von 35,939,616 q im Werte von 894,075,354 Mark auf 39,697,270 q im Werte von 1,100,696,150 Mark im Jahre 1900 gestiegen war, betrug im Jahre 1901 nur 40,462,473 q im Werte von 1,066,980,952 Mark.

Die Einfuhr aus Europa hat eine Zunahme erfahren, dagegen weist die Einfuhr aus den transatlantischen Ländern eine entschiedene Abnahme auf.

Bei der Ausfuhr liegt das Verhältnis umgekehrt, indem die Ausfuhr nach den transatlantischen Ländern der Menge und dem Werte nach grösser, indessen nach Europa sowohl in Bezug auf Menge wie Wert kleiner war.

Die bremische Gesamtausfuhr war seit 1897 von 25,244,845 q im Werte von 852,262,456 Mark auf 29,490,053 q im Werte von 1,051,784,900 Mark in 1900 gestiegen. Im Jahre 1901 betrug dieselbe nur 29,750,418 q im Werte von 1,004,748,249 Mark. (Die Verschiebungen der Wertverhältnisse zu den Gewichtsmengen beruhen auf niedrigeren Werten einzelner Warengattungen.)

Der wechselseitige Warenverkehr mit der Schweiz weist keine besonderen Abweichungen von den Vorjahren auf. Eine verhältnismässig erhebliche Zunahme zeigt der Export aus der Schweiz von Tabaklauge, ein Beweis für die Güte dieses Fabrikates.

Die Hauptausfuhrartikel Bremens nach der Schweiz sind nach wie vor Rohtabak und Baumwolle.

Zahlen über den wechselseitigen Gesamtverkehr des ganzen Konsularbezirks mit der Schweiz lassen sich leider nicht ermitteln.

Eine Zunahme in der Einfuhr hat speziell der auch die Schweiz sehr interessierende Artikel Rohtabak erfahren.

Besonders lebhaft gestaltete sich zu Anfang des Jahres das Geschäft in Brasiltabaken, zumal da die Preise ziemlich normal waren. Leider setzte dann aber bald eine erhebliche und durch nichts gerechtfertigte Preissteigerung ein. Dieser Umstand, in Verbindung mit einer etwas zu kräftigen Qualität der Tabake, sowie die früh bekannt gewordenen Aussichten auf eine zu erwartende grosse Ernte hatten eine vollständige Stockung des Geschäfts zur Folge, sodass bedeutende Quantitäten unverkauft liegen blieben. Auch litt das Geschäft unter der teilweise späten Erfüllung eines Teiles der zu Anfang der Saison abgeschlossenen Geschäfte, wodurch das rechtzeitige Disponieren über die gekaufte Ware sehr erschwert wurde.

Die zunächst etwas kräftige Qualität der vorigjährigen St. Felixtabake ist übrigens inzwischen eine mildere und feinere geworden, so dass denselben vor den diesjährigen Gewächsen vielfach der Vorzug gegeben werden dürfte, zumal auch die Brennfähigkeit sich bedeutend gebessert hat. Die Qualität der diesjährigen Ernte ist eine leichtere, nicht so feine.

Es kamen von der vorjährigen Ernte auf den Bremer Markt zirka 26 Mill. Kilogr. netto, im Werte von 28½ Mill. Mark, gegen zirka 19 Mill. Kilogr. netto im Werte von 24 Mill. Mark im Vorjahre. Die Ausfuhrziffern weisen in Bezug auf Gewicht eine Zunahme von zirka 1¾ Mill. Kilogr. gegen das Vorjahr auf, während die Wertzunahme ungefähr eine halbe Million Mark beträgt.

In dem für die Schweizer-Fabrikation sehr wichtigen Artikel Kentucky-Tabak übersteigen die Ausfuhrziffern diejenigen der Einfuhr, sowohl in Bezug auf Gewicht, wie auf Wert. Ein Beweis, dass von den aus dem Jahre 1900 übernommenen Beständen ein grosser Teil mit in den Konsum übergegangen ist. Trotz der namentlich für die niederen Grade verhältnismässig hohen Preise, war das Geschäft ein recht lebhaftes, sodass die Saison mit einem äusserst kleinen Angebot schliessen konnte.

Eingeführt wurden 9½ Mill. Kilogr. im Werte von 7¼ Mill. Mark, ausgeführt wurden 10½ Millionen Kilogr. im Werte von 9½ Mill. Mark. (Die Schweiz bezog von Bremen für zirka 2 Mill. Mark Kentucky-Tabak.)

Das Geschäft in Virginy-Tabak war kleineren Umfangs, teils infolge der geringeren Qualität, teils infolge zu hoher Preise. (Einfuhr 2¼ Mill. Kilogr. gegen 3½ Mill. Kilogr. im Vorjahre.)

In den sogenannten Baltimore-Sorten (Maryland, Ohio), welche für die Rauchtabak-Fabrikation verwandt werden, war der Umsatz der gleiche wie im Vorjahre.

Leider waren die Preise auch für diese Gattungen teilweise recht hohe.

Der fortwährend steigende Bedarf für den amerikanischen Konsum und die durch die sogen. «Trusts» in die Höhe getriebenen Preise haben das Geschäft in nordamerikanischen Tabaken, speziell in den hellen Schneidesorten wie Burley und Virginy, sehr erschwert und die Zufuhren erheblich vermindert.

Die übrigen Sorten geben zu besondern Bemerkungen keinen Anlass.

Die Schweiz bezog an Rohtabak und Tabakrippen für ungefähr 3,300,000 Mark.

Ausstellungen — Expositions.

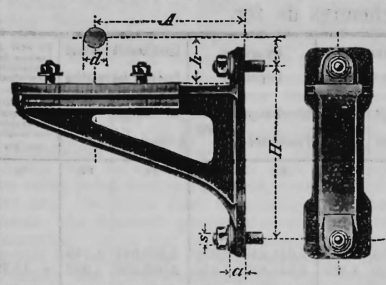
St. Petersburg. Die internationale Photographie-Ausstellung, die von dem unter dem Protektorat des Grossfürsten Thronfolgers Michael Alexandrowitsch stehenden St. Petersburger Photographenverein arrangiert wird, findet vom 7. April bis 31. Mai 1903 statt. Anmeldungen werden bis zum 1. Januar n. J. entgegengenommen und Ausstellungsgegenstände vom 1. Februar bis 1. März empfangen. Das Programm der Ausstellung umfasst folgende Sektionen: 1. für wissenschaftliche Photographie (Anwendung der Photographie in der Naturkunde, Astronomie, Medizin etc.; Mikrophotographie, Aufnahmen für Zauberlaternen zu wissenschaftlichen Zwecken, wissenschaftliche Werke über Photographie u. and.); 2. für künstlerische Photographie (Landschaften, Genrebilder, Porträte, Studien, Aufnahmen von Gebäuden nach Gemälden — überhaupt Aufnahmen, die einen künstlerischen Geschmack voraussetzen); 3. für photomechanisches Druckverfahren (Heliogravuren, Phototypien, Zinkographien etc.); 4. für photographische Literatur (Bücher, Zeitschriften etc. auf dem Gebiete der Photographie); 5. für technische Anwendung der Photographie (Anwendung auf das Bauwesen, Ingenieurwesen, Industrie, zu gerichtlichen, zu pädagogischen Zwecken etc.), und 6. für photographische Industrie (Apparate, Instrumente, photographische Materialien und Zubehör, wie Objektive, Cameras etc.). — Als Preise für die Aussteller sind goldene, silberne und Bronze-Medaillen sowie Ehrendiplome in Aussicht genommen.

Zölle — Douanes.

Schweiz. Der Bundesrat hat am 28. November die Errichtung eines Zollamtes mit eidg. Zollniederlage für Uhren- und Bijouterieartikel in La Chaux-de-Fonds unter gewissen Vorbehalten bewilligt. Der Zeitpunkt der Eröffnung dieses Zollamts soll vom Zolldepartement festgesetzt werden.

* * *

Suisse. Par décision du 28 novembre le Conseil fédéral a autorisé, sous certaines réserves la création, à La Chaux-de-Fonds, d'un bureau de douane avec entrepôt pour l'horlogerie et les articles de bijouterie. L'ouverture de ce bureau sera fixée par le département des finances et des douanes.



Eisengiesserei
Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH
H. Bölsterli & Cie
Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei
Bronze, Phosphorbronze, Messing
Lagerkompositionen
Legierungen jeder Art
Eigene Modellschreinerei (1378)

Spezialität: *Rohguss für Transmissionen,* Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.
Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.
Dépôt in Genf: **Rue du Rhône, 61.**

ERSPARNIS

an Kosten, Zeit und Arbeit erzielt man bei Aufgabe von Annoncen für Zeitungen, Zeitschriften etc. durch die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Centralbureau für die Schweiz: **ZÜRICH,** Theaterstrasse 5
Agenturen: Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen.

Kosten-Anschläge • • Annoncen-Entwürfe • • Kataloge gratis.

(1859)

Geschäftsbücher,
Kopierbücher,
Bücher mit Extralineaturen
liefern ab Lager und fertigen billigst an
Kaiser & Co, Bern.
Nur gute Qualität zu vorteilhaften Preisen. Bei grösserem Bedarf bitten wir Offerte zu verlangen. (1812.)

Schönster Zimmerschmuck
herrliche Geschenke, bestes Mittel gegen kalte Füsse, Haldschnuck.-Teppiche, weiss (w. Eisbär) silber- u. dunkelgr. 3—8 M. Angora-, Chines. Ziegen- u. all. mod. Pelzteppiche. Chaiselongue-Deck. etc. Katzenfelle, best. Mittel g. Gicht u. Rheumat. Illstr. Preislist. fr. Nicht passendes nehme ich franco zurück. W. L. Bohlmann, Kürschner, Winsen-Luhe. Special-Pelz-Teppich-Versand-Geschäft. (1797)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.
(1673) **Picard frères** in **Biel.**

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung
von
Obligationen
unseres 3½ % Anleihens von Fr. 2,500,000
vom 25. November 1894.

Gemäss Anleihensvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachstehend verzeichnete 60 Obligationen auf den 15. Dezember 1902 zur Rückzahlung:

31, 147, 150, 166, 212, 215, 222, 247, 278, 311, 313, 448, 463, 516, 594, 600, 632, 638, 645, 651, 696, 698, 700, 711, 791, 839, 853, 941, 1023, 1077, 1116, 1182, 1215, 1279, 1297, 1341, 1387, 1417, 1441, 1476, 1495, 1624, 1674, 1707, 1749, 1832, 1874, 1937, 1992, 2006, 2060, 2165, 2185, 2188, 2207, 2215, 2250, 2282, 2402, 2405.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkte an auf.

Von den auf 31. Dezember 1901 ausgelosten Obligationen sind noch ausstehend und vom Verfalltage an ausser Verzinsung getreten die Nummern 843, 999, 1889. [1726]

Luzern, den 6. September 1902.

Für die städtische Finanzdirektion,
Der Finanzdirektor:
B. Amberg.

Basler Kantonalbank

Wir sind Abgeber von
3½ % Obligationen
unseres Institutes mit Staatsgarantie, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.
[2113] **Die Direktion.**

Aktienbrauerei Richtersweil.

Zweite Generalversammlung
Montag, den 15. Dezember 1902, nachmittags 2 Uhr, in den „Drei Königen" in Richtersweil.

Traktanden:

a. Entgegennahme des Jahresberichtes und Berichtes der Kontrollstelle.
b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Revisoren.
c. Neuwahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Stellvertreter.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 8. Dezember an für die Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Einreichung eines numerisch geordneten Bordereaus bis drei Tage vor der Generalversammlung auf unserem Bureau bezogen werden. [2129]

Richtersweil, den 27. November 1902.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Güterverkehr nach Holland.
Wir empfehlen unsern direkten **Bahndienst** für Güter nach **Amsterdam** und **Rotterdam.**
(2136) ***Hediger & Co., Basel.***

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich.
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. [72]

Jeder Buchhalter und Kassier
oder wer immer mit Zins-, Konto-Korrent- und Wechselrechnungen zu tun hat, sollte im eigenen Interesse einen Versuch machen mit Guyers praktischen, zeitsparenden und genauen
Tages-, Monats-, Jahres-Zinstabellen,
„Disconto", Zinszahlen und Zins aus Zinszahlen.
Die Zeit der allgemeinen Bücherabschlüsse bietet die beste Gelegenheit, sich von den Vorzügen dieser Tabellen zu überzeugen.
Prospekte und Ansichtsendungen gratis durch jede Buchhandlung oder den Verfasser (2121) **J. Guyer,** Fischenthal.

Die Buchdruckerei H. JENT in Bern
empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne